

MSC Kempenich

Mitglieder bei Oldtimerausfahrten aktiv



Ein kleiner stolzer Besucher am Steuer des Peugeot 205 RC.

Foto: Peugeot

Kempenich. Vor kurzem war der MSC Kempenich beim Motor-Sport-Club Dom - Esch am Start. Bei oldtimergerechtem Wetter, es war sonnig, trocken und warm, erzielte man hier gute Platzierungen. Johann Schneider (Kochs Hans) belegte in der Klasse 3 Baujahre 1933 bis 1947 den 1. Platz von 20 Teilnehmern. Reinhard Grones (Roger) fuhr in der Klasse 4 Baujahre 1948 bis 1960 und belegte hier von 79 Teilnehmern den 24. Platz. Ein paar Wochen später war man dann bei der 3. Motorrad - Veteranen - Ausfahrt der Oldtimerfreunde Nordeifel in Kommern/Mechernich unterwegs. Auch hier lief es für die beiden, bei schönem Oldtimerwetter, recht gut. Johann Schneider (Kochs Hans) belegte in seiner Klasse 2 Baujahre 1930 - 1945 den 4. Platz von elf Teilnehmern. Reinhard Grones (Roger) kam in seiner Klasse 3 Baujahre 1946 - 1954 auf den 9. Platz von 34 Teilnehmern.

47. ADAC Reinoldus-Rennen

Mit dem 47. ADAC Reinoldus-Rennen endete die erste Halbzeit in der BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring. 24.000 Zuschauer an der Kombination aus GP-Kurs und Nordschleife verfolgten das spannende Rennen. Als führende im „Cup 5“ waren Guido Michels vom MSC Kempenich und sein Partner Harald Weckbecker für Peugeot Rheinland im Peugeot 206 RC „VLN“ am Start. Die Führung behaupten und sie nach Möglichkeit weiter ausbauen war nach wie vor ihr Ziel. Das Training konnte man als dritte in der Klasse beenden. Vor den Beiden lagen die Teams vom „Autohaus Lasarzewski“ und vom „Autohaus Weißweiler“. Nach dem man in der Startphase das Team Weißweiler überholen konnte, führte ein Rempler des Konkurrenten in der Mercedes Arena zu einer ausgesprochen gefährlichen Situation, die mit viel Glück

ohne weiteren Schaden überstanden wurde. Im weiteren Verlauf des Rennens konnten sich Guido Michels und Harald Weckbecker vom letzten Platz in der Klasse auf den zweiten Platz vorarbeiten. Frank Borowsky und Ron Grüter vom Team „Autohaus Lasarzewski“ waren an diesem Tag nicht zu schlagen und gewannen verdient den „Cup 5“. O-Ton Guido Michels: „Zu Beginn des Schlussturns hab ich versucht den Rückstand aufzuholen. Ich musste jedoch feststellen, dass das Heute nicht möglich war und habe dann meinen zweiten Platz sicher nach Hause gefahren.“ Aber auch mit dem 2. Platz konnte das Ziel, Ausbau der Führung im „Cup 5“, erreicht werden. Das Team von „Peugeot Rheinland“ war an diesem Wochenende auch abseits des Renngeschehens aktiv. Auf Einladung von Teamleiter Friedhelm Bock und in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinderkrebsstiftung Bonn, konnten 20 krebskranke Kinder die Faszination Rennsport entlang des Nürburgrings aus nächster Nähe miterleben. Neben der ausführlichen Besichtigung des Einsatzfahrzeugs und der Boxengasse stand eine Fahrt mit dem Bus rund um die Rennstrecke auf dem Programm. Für einen kleinen Gast war es ein ganz besonderer Tag. Er durfte mit Guido Michels das Auto aus dem Park Fremé abholen. Im Anschluss kamen die Eltern mit den Worten „Jetzt haben sie unser Kind mit dem Rennsport Virus infiziert“ zu Guido Michels. O-Ton Guido Michels „Es ist unglaublich welche Begeisterung man in den Augen der Kinder sehen kann.“